

Die Niederlande

Geografie

Land im Nordwesten Europas, das im Norden an die Nordsee, im Osten an Deutschland und im Süden an Belgien und Luxemburg grenzt. Zusammen mit den beiden letztgenannten Ländern bildet Holland die Benelux – Staaten. In der Karibik gehören noch zwei übriggebliebene Gebiete aus der ehemaligen Kolonialzeit zu Holland, Aruba und Niederländisch – Antillen.

Holland bedeckt eine Gesamtfläche von ca. 41'000 Quadratkilometern, ist etwa gleich gross wie die Schweiz. 34 000 Quadratkilometer sind Festland, etwa 6'500 liegen tiefer als der Meeresspiegel, sind also mit Dämmen vom Meer abgetrennt. Diese tief liegenden Gebiete werden Polder genannt.

Dieses Gebiet wird durch Flüsse, Deiche und Kanäle geprägt, die fast durchwegs schiffbar sind. Diese künstlichen Bauten sind Teil des riesigen Entwässerungs - Systems, das bereits im Mittelalter in Angriff genommen worden ist.

Ohne die ständige Drainage würde ein grosser Teil der Niederlande unter Wasser stehen!

Noch 1995 wurden nach grossen Niederschlägen 250 000 Menschen evakuiert, da befürchtet werden musste, die Dämme hielten den Fluten nicht Stand.

1953 hat eine Springflut der Nordsee die Dämme gebrochen und eine Katastrophe mit vielen Opfern verursacht. Dies war der Start zum Delta – Plan. Dieser umfasst den Bau einer Reihe von Dämmen, die vor allem die Flussmündungen mit Hilfe der vorgelagerten Inselchen vor den grossen Wellen der Nordsee schützen sollen.

Das grösste dieser Bauwerke ist das Delta Projekt, das die Oosterschelde von der Nordsee trennt.

Klima

In den Niederlanden herrscht gemässigt Seeklima. Die mittleren Temperaturen betragen im Januar 1,7°C, im Juli 17,2°C. Das Klima ist im ganzen Land ungefähr gleich, da keine nennenswerten Erhebungen das Wetter beeinflussen können.

Pflanzen und Tiere im Wildbestand sind durch die dichte Besiedelung und die intensive landwirtschaftliche Nutzung stark beeinflusst wor-

den, hauptsächlich Fische und Vögel finden hier noch natürliche Lebensräume.

Bevölkerung

Die Niederlande sind eines der am dichtesten bevölkerten Länder der Welt. Zu den angestammten Bewohnern kamen in den letzten Jahrzehnten viele Bewohner der ehemaligen Kolonien, wie z.B. aus dem Fernen Osten (Malaysia, Ost-Timor) und aus der Karibik. Die Einwohnerzahl stieg daher auf ca. 15,4 Millionen (CH bei gleicher Fläche etwa die Hälfte!).

Die grösste Stadt ist Amsterdam mit ca. 720'000 Einwohnern, gefolgt von Rotterdam, dem bedeutendsten Seehafen Europas mit ca. 600'000 und der Regierungstadt Den Haag (440'000).

Soziales

Holland ist einer der fortschrittlichsten Sozialstaaten Europas. Ein grosser Teil des Budgets wird für Erziehung, Bildung, Gesundheit und Wohlfahrt ausgegeben. Die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt für Frauen 81 und für Männer 75 Jahre...

Politik

Die Niederlande sind eine konstitutionelle Monarchie. Das heisst, der Monarch ist an die Verfassung gebunden, die durch das Parlament, die Volksvertreter, kontrolliert wird. Der König oder die Königin haben also nur eine geringe Macht, obwohl sie als Staatsoberhaupt auftreten.

Seit 1980 „regiert“ Königin Beatrix, sie folgte auf ihre Mutter Juliana.

Als Legislative wirkt das Parlament, das aus zwei Kammern besteht. Die erste Kammer besteht aus 75 Mitgliedern, die von den Provinzregierungen gewählt werden, (also nicht vom Volk!), die 150 Parlamentarier der zweiten Kammer werden im Proporz - System für vier Jahre vom Volk gewählt.

Die Niederlande sind ein EU – Land der Ersten Stunde: Als Gründungsmitglied haben sie sich auch einige Institutionen gesichert. (Schengener - Abkommen, Internationaler Gerichtshof, mit Sitz in Den Haag. Dort finden Prozesse einerseits gegen Staaten, die sich völkerrechtliche Verfehlungen zu Schulden kommen liessen (Ruanda), als auch gegen Einzelpersonen,

die Verbrechen gegen die Menschlichkeit auf dem Gewissen haben, statt.

Geschichte

Die Niederländer sind ein Völkergemisch aus Franken, Friesen und Sachsen. Die Wikinger wie die Römer, die Burgunder wie die Goten hinterliessen hier ihre Spuren. Die wechselhafte Geschichte bewirkte auch, dass die Holländer Verfolgten aus ganz Europa Zuflucht gewährten. Die Religionskriege im Spätmittelalter hatten grosse Flüchtlingsströme zur Folge: Viele Hugenotten aus Frankreich wie auch Täufer aus dem Bernbiet fanden in Holland eine neue Heimat.

Wirtschaft

Die Holländer waren immer ein grosses Seefahrervolk. Der Handel mit den so genannten Kolonialwaren aus Uebersee begründete ihren Reichtum. Vor allem Gewürze wie Pfeffer, Muskat, Ingwer und Vanille, aber auch Tee und Kaffee waren in Europa sehr begehrt und wurden hoch bezahlt. Auch selbst angebaute und importierter Tabak (z.B. Dannemann) trug und trägt auch heute noch zum BSP bei.

Die Holländer hatten schon früh eine riesige Handelsflotte, Details dazu sind im Schiffahrtmuseum im Hafen von Amsterdam zu besichtigen.

Um die strapaziöse Reise um das Kap der Guten Hoffnung (Südafrika) nach Asien zu überstehen, gründeten die Holländer eine Kolonie in der Gegend des heutigen Kapstadt. Die Buren, holländische Bauern, bauten dort Gemüse und Früchte an, um den Seefahrern neue Vorräte mitgeben zu können.

Holland ist heute ein Agrar- und Industrieland. Tulpen und andere Blumen begründeten seinen Ruf als Garten Europas. Milchprodukte wie Edamer und Gouda sind weltweit bekannt und berühmt.

Siemens und Philipps sind allen Elektronik Konsumenten ein Begriff.

Auch Erdöl- und Erdgasvorkommen tragen zum Wohlstand der Niederlande bei (Royal Dutch - Shell Corporation).

Kultur, Architektur

Wer von Holland spricht, denkt an die Maler! Van Dyck, Breughel, van Gogh, Rubens – sie gehören zu den berühmtesten aller Zeiten. Ihre Berühmtheit ist aber nicht nur auf ihr unbestrittenes Können zurück zu führen: Der Handel mit Fernost und damit mit neuen leuchtenden

und dauerhaften Farbstoffen kam ihnen zu statten.

Holland ist ein reiches Land. So kann es sich auch berühmte Architekten leisten. Ein Beispiel ist der riesige (kupfer)-grüne Schiffsbug von Renzo Piano im Hafenbecken von Amsterdam. Er beherbergt einen Teil des Schiffahrtsmuseums. Im Osten von Amsterdam ist eine riesige Wohnsiedlung nach modernsten städtebaulichen Gesichtspunkten entstanden. In Rotterdam sind die berühmten Kubushäuser, auf die Ecke gestellte Wohnungen mit Blech eingekleidet, ein Anziehungspunkt für Bau – Interessierte.

Neben all diesen Bauwerken sind jedoch die Schutzbauten gegen das Hochwasser die gewaltigsten und auch teuersten Bauten die in Holland erstellt worden sind.

Gesellschaft

Die Holländer sind tolerant, weltoffen und kontaktfreudig. Sie sprechen neben Niederländisch fast alle Deutsch, sehr viele von ihnen auch Englisch. In den Städten pulsiert das Leben, dort ist „echt was los“! Deutsch ist zwar bei der älteren Generation nicht durchwegs hoch willkommen, das hängt mit der Geschichte zusammen (siehe Anne Frank!). Aber als Schweizer wird man sofort zum Freund. Sehr viele Holländer bereisen in ihren Ferien die Schweiz und kennen grosse Teile von ihr.

Tourismus

Mehr als drei Millionen Ausländer besuchen jährlich die Niederlande. Die Hauptattraktionen sind dabei die Blumenfelder, die Seebäder und die Museen. Allein in Amsterdam hat es mindestens zehn besuchenswerte Ausstellungen!

Als westliches Industrieland hat Holland wie die Nachbarländer auch sehr stark mit Drogenproblemen zu kämpfen.

Als erstes Land hat Holland den Konsum von so genannten „weichen Drogen“ für straffrei erklärt, der Handel steht aber nach wie vor unter Strafe.

Dies führte in den achtziger Jahren zu einem ungeahnten „Drogentourismus“, der die Grossstädte zum Teil in Verruf gebracht hat.

Das Problem hat sich mittlerweile stark entschärft, im öffentlichen Raum sieht man nicht mehr Drogenkonsumenten als etwa in Bern oder Thun.